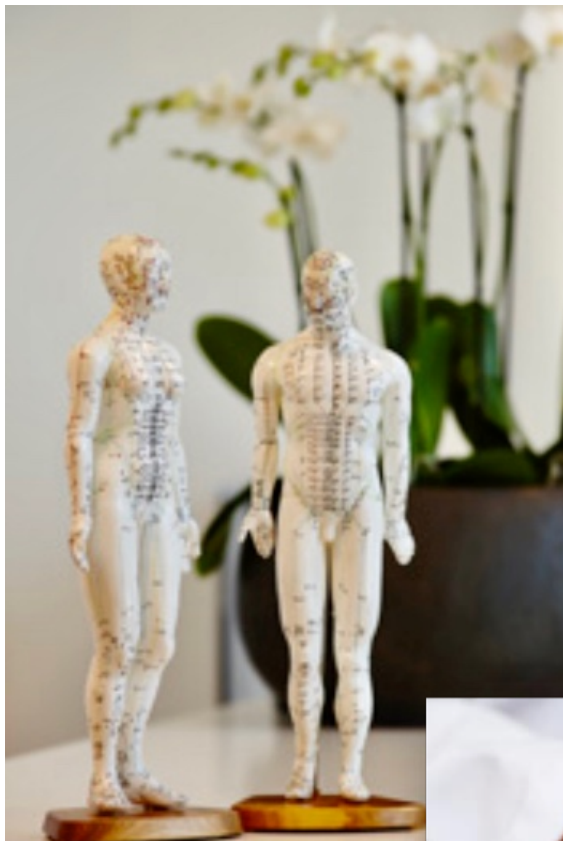


---

# Akupunktur auf der Palliativ- Station

**Dr. med. Julia Vieregg**



## **Akupunktur- bestechend wirkungsvoll (ein Bericht)**

„Es sind nur drei hauchfeine Nadeln, drei kaum merkbare Stiche, aber die Patientin wird sofort ruhig. Waren ihre Hände eben noch rastlos über die Bettdecke gewandert und das Gesicht vor Anspannung verkrampft, so lockern sich jetzt ihre Züge, der ganze Körper scheint durchzuatmen. Man sieht sofort, wie gut der Schwerkranken die Akupunktur tut. Und man ahnt, wie unendlich kostbar es ist, was die Carls-Stiftung für die stationären und die ambulanten Patienten der Palliativstation am Sana Klinikum Offenbach überhaupt erst möglich gemacht hat. Sie finanziert – vorerst – für drei Jahre zwei Mal wöchentlich den Besuch von Dr. Julia C. Vieregge. Die Fachärztin für Gynäkologie und Akupunktur-Spezialistin verfügt über eine beeindruckende Vita. Sie hat unter anderem in einer Klinik in Hongkong ihr Metier studiert, war Oberärztin für Akupunktur am Institut für Komplementär Medizin IKIM, Universität Bern, Schweiz. „Dort habe ich auch vorrangig Karzinom-Patienten und die Begleitsymptome ihrer Chemotherapie wie Übelkeit, Nervenstörungen, Haarausfall, Ängste behandelt.“ Das sind ideale Voraussetzungen für ihre Arbeit mit und für Schwerstkranken. Denn das komplementärmedizinische Verfahren sei gerade dort, wo es um Lebensqualität bis zum Schluss geht, ein Segen. „Ich kann damit sehr gut Übelkeit behandeln, auch Verdauungsbeschwerden, vor allem aber bei emotionalen Zuständen wirkt Akupunktur nachweislich regulierend, bei allgemeinen Unruhezuständen, aber auch bei depressiven Verstimmungen und sogar bei Panikattacken.“ Und das ohne jegliche Nebenwirkungen. Selbst die kleinen, dünnen Nadeln, die Dr. Julia C. Vieregge an bestimmten Punkten setzt, werden von den meisten gar nicht bemerkt. Sie freut es, wie positiv die Patienten auf das Angebot reagieren, wie offen sie sind für das Verfahren, das sie vorher meist gar nicht kannten. So erlebt man auch und gerade bei den Besuchen von Dr. Julia Vieregge einmal wieder, wie unendlich viel noch möglich ist, wenn scheinbar nichts mehr geht, weil ein Mensch als ‚austherapiert‘ gilt.“

## Hintergrund

Seit ca. 15 Jahren betreue ich als Ärztin mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Akupunktur, chinesische Arzneitherapie und ganzheitliche Schmerztherapie vorrangig Schmerz- und Karzinom Patienten aller Fachrichtungen in meiner Praxis mitten in Frankfurt. Im Laufe dieser Zeit konnte ich verfolgen, dass Akupunktur als begleitende ärztliche Therapie für Karzinom Patienten sowie chronische Schmerzpatienten unerlässlich ist.

Innere Anspannung, Verdauungsbeschwerden, Übelkeit, Rückenschmerzen, ein trockener Mund sowie Angst und was es bedeutet hier auf der Palliativ-Station zu sein, sind die Themen, welche viele Patienten auf ihrem Weg begleiten. Nach einer Karzinom Diagnose bleibt die Lebensqualität zu jedem Zeitpunkt der Erkrankung bis ganz zum Ende ein wesentliches Element. Die Lebensqualität geht mit einer Krebsbehandlung bei einem Großteil der Patienten verloren. Sie leiden schon häufig seit Beginn der Erkrankung neben chronischen Erschöpfungszuständen und Schlafstörungen großteils auch unter Panikattacken, Angststörungen und durch Medikamenten induzierte Hitzewallungen. Viele der Patienten können einen normalen Tagesablauf nur schwer bewältigen.

Hier auf Station gebe ich ihnen mit der Akupunktur die Möglichkeit, das Nervengeflecht zu aktivieren, welches für die Entspannung verantwortlich ist (Parasympathikus). So können sie innerlich zur Ruhe kommen.

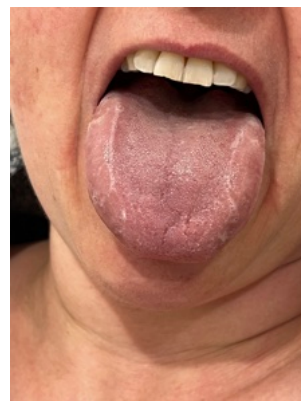


## Über mich

Mein Name ist Dr. med. Julia Vieregg. Ich bin approbierte Ärztin und in meiner privatärztlichen Praxis in Frankfurt am Main seit 2008 niedergelassen. Während des Medizinstudiums in Kiel und in Frankfurt habe ich in der Gefäßchirurgie Uni Frankfurt/ New Castle, Großbritannien promoviert. Nach dem Staatsexamen habe ich am SANA Klinikum in Offenbach meine Facharztausbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe absolviert. Bevor ich mich ganz der (traditionellen) chinesischen Medizin (TCM) gewidmet habe, war ich für 1,5 Jahre in der gynäkologischen Gemeinschaftspraxis Hilpert, Ordo und Sabet tätig. Bereits in dieser Zeit habe ich mich mit sehr großem Interesse und Begeisterung dem Studium der TCM gewidmet und konnte vielen Patienten Erleichterung von Ihren Beschwerden verschaffen.

Seit dieser Zeit lernte ich mit jedem Jahr mehr Feinheiten der Akupunktur in der Anwendung und Umsetzung einzelner Punkt und Kombination abgestimmt auf die Bedürfnisse meiner Patienten kennen. Ein wichtiger Bestandteil meiner Diagnostik ist die Zungendiagnostik. ***Ich bin die Ärztin, der die Patienten die Zunge rausstrecken dürfen.***

Die Zunge zeigt mir, was für eine Akupunktur Behandlung wichtig ist, aber wofür die Patienten manchmal nicht die geeigneten Worte finden.



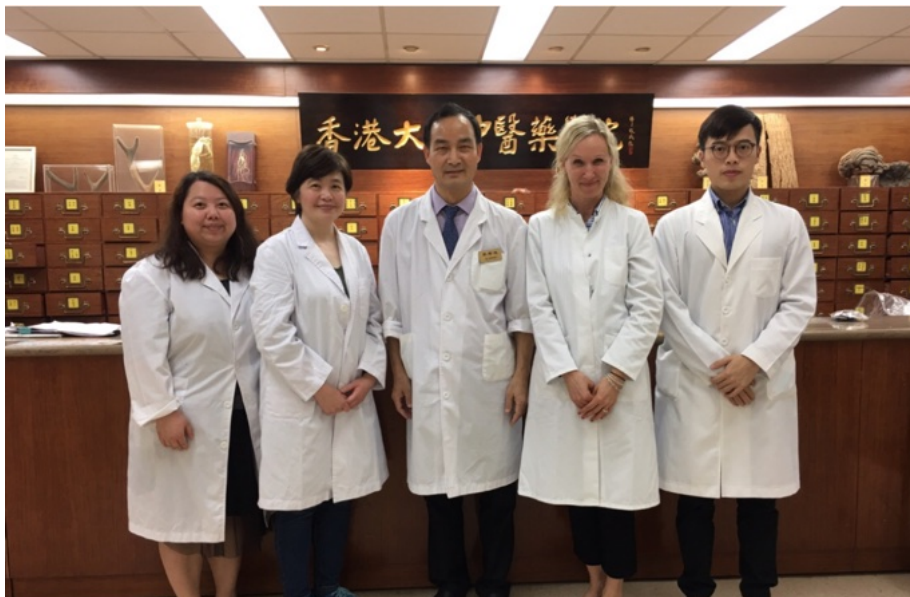
Seit 2013 bin ich bei der Deutschen Gesellschaft für ärztliche Akupunktur (DÄGfA), zunächst als Tutorin und dann als Stammdozentin für die Ausbildung und auch Abschlussprüfungen (A-Diplom) der ärztlichen Kollegen sämtlicher Fachrichtungen in ganz Deutschland zuständig.

Ab 2014 war ich über 5 Jahre an 2 Tagen in der Woche am Institut für Komplementäre Medizin der Universität Bern/ Inselspital, Schweiz tätig. Dort habe ich in meiner Sprechstunde Patienten aus verschiedenen Fachabteilungen des Inselspitals mit den unterschiedlichsten Diagnosen über Akupunktur integrativ (in direkter Zusammenarbeit mit der Schulmedizin) und mit großem Erfolg behandelt.

In dieser Zeit habe ich begleitend auch die Studenten der Universität Witten-Herdecke im Bereich Akupunktur/TCM unterrichtet und geprüft.

Meine Studienreise und mein Lehraufenthalt in Hong Kong im Frühjahr 2019 war ein Höhepunkt der letzten Jahre. Dort wurde es mir ermöglicht an der „University of Hong Kong school of Chinese Medicine Specialist Clinic Centre for teaching and research“ mein Wissen zu vertiefen.

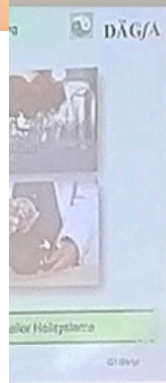
Seit 2020 arbeite ich als Ärztin an zwei Vormittagen in der Woche auf der Palliativ Station am Sana Klinikum und behandle die stationären Patienten.



## Meine Ausbildung und Qualifikation

- Studium der Humanmedizin mit Abschluss, Approbation und Promotion in Kiel und Frankfurt am Main
- Facharztausbildung im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe am SANA Klinikum in Offenbach
- A-Diplom (Grundausbildung der Akupunktur)
- B-Diplom (Vollausbildung der Akupunktur)
- Meister der Akupunktur (DÄGfA)
- Diplom Ganzheitliche Schmerztherapie
- Diplom Chinesische Arzneitherapie
- Zulassung der Landesärztekammer Hessen zur Führung der Zusatzbezeichnung Akupunktur
- Stammdozentin für Akupunktur und TCM bei der DÄGfA
- Gastdozentin für Akupunktur an der Universität Witten/Herdecke
- Oberärztin für Akupunktur am Institut für Komplementär Medizin IKIM, Universität Bern, Schweiz (2014-2019)
- Hospitation an der Universität Hong Kong, Department für chinesische Medizin
- Seit 2020 2x wöchentlich als Ärztin für Akupunktur auf der Palliativ Station, SANA Klinikum Offenbach

# Dozentin für Akupunktur, Deutschen Ärztegesellschaft für Akupunktur (DÄGfA)



## **Meine Arbeit auf der Palliativ-Station**

Jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr bin ich als Ärztin zum akupunktieren auf der Palliativ-Station im SANA Klinikum in Offenbach. Jeder Patient auf der Palliativ-Station, unabhängig von seinem Versicherungsstatus, kann meine Behandlung in dieser Zeit in Anspruch nehmen. Was eine Selbstverständlichkeit sein sollte, wird seit 2,5 Jahren von der Carls Stiftung ermöglicht, welche den Patienten meine Arbeit durch eine großzügig Spende zur Verfügung stellt.

Akupunktur hilft sehr effektiv akute Beschwerden zu lindern. Bereits kurz nach dem Setzen der hauchdünnen Nadelchen macht sich der positive Effekt der Akupunktur bemerkbar: die Atmung wird ruhiger und tiefer; der Patient entspannt. Das angenehme ist, dass die Patienten während der Behandlung bequem und sicher in ihrem Bett in Ihrem Zimmer auf Station liegen können. Die Nadeln bleiben für 30 Minuten liegen und arbeiten für sich. Der Patient ist zugedeckt und fühlt sich wohlig warm. Es ist Zeit und Raum für Gespräche, Erinnerungen oder einen erholsamen Schlaf. Ich bleibe während dieser Zeit bei den Patienten im Zimmer, damit ich als direkter Ansprechpartner jeder Zeit reagieren kann. Es ist der Moment, der zählt und der unsagbar gut tut.

Die Patienten merken sehr schnell, dass sie neben der optimalen schulmedizinischen Versorgung, der liebevollen Pflege zusätzlich auch mit Akupunktur etwas gegen ihre Unruhe und gegen die einnehmenden Gedanken der Krankheit tun können.



## Akupunktur im Patientenzimmer auf der Palliativ- Station



## Ablauf einer Akupunkturbehandlung

Dienstags und donnerstags erhalte ich nach meiner Ankunft auf der Palliativ-Station um 9:00 zunächst eine Übersicht und Übergabe der einzelnen Patienten. Jeder an der Betreuung der Patienten beteiligten Therapeut hat wertvolle Informationen für mich, wie ich die einzelnen Patienten völlig individuell mit Akupunktur unterstützen kann: ob es eine Schluckstörung ist, die Verdauung, welche seit ein paar Tagen nicht so funktioniert wie gewohnt, oder starke Unruhe und Ängste bei der Verarbeitung der Krankheitssituation. Vielen Patienten fällt es zunächst schwer die Palliative Situation anzunehmen. Unter meiner Akupunktur Behandlung erhalten die Patienten in Ihrem „abgeschirmten“ Raum eine Rückzugsmöglichkeit zum „Auftanken“ zu jedem Krankheitszeitpunkt.

Neben der Zungendiagnostik, die nur eine kurze Zeit In Anspruch nimmt, erhält der Patient die Akupunktur Behandlung über Körperakupunktur, gegebenenfalls in Kombination mit Ohrakupunktur. Es können akute Verspannungen sehr gut durch Triggerpunktakupunktur gelöst werden. Vor allem bei Schlafstörungen, Panikattacken und Erschöpfungssyndromen kann sich durch eine ausführliche TCM Anamnese herausstellen, dass eine ergänzende Behandlung mit chinesischen Arzneikräutern sinnvoll ist. Die Behandlung kann demzufolge mit einem entsprechenden und auf den Patienten abgestimmten chinesischen Arzneikräuterrezept ergänzt werden.

Während der integrativ medizinischen Behandlung erhalten die Patienten, wenn gewünscht, diätetische Empfehlungen, welche individuell auf ihre derzeitige gesundheitliche Situation zugeschnitten sind. Mit diesen einfach umzusetzenden Empfehlungen können sich die Patienten von Ihren Liebsten, die ein oder andere Speise von zu Hause mitbringen lassen.



Gerne berate ich Sie auch auf Station zu Ernährungsthemen mit meinem Wissen aus der TCM. Hierzu zwei lieb gewonnene Beispiel:



### 1. Datteln mit Macadamianuss



## 2. Gerstentrunk gegen Hitze und Trockenheit

- Stillt den Durst
- Fördert die Urinausscheidung
- Löst Verstopfung
- Nährt die Körpersäfte

Palliativ  
Symposium

Rezepte

Meister der Akununktur  
 DÄGfA

### Gersten-Trunk

*Basisrezept bei Sommerhitze & Trockenheit*

Menge	Zutat	Temperatur	Geschmack	Funktionskreis
2,3 Liter	Wasser	kühl	neutral	Ni
1	Zitrone, <i>unbehandelt</i>	kühl	sauer, bitter	Le, Ma, Di, Ga
1 EL	Rohrohrzucker	warm	süß	Mi, Ma
120 g	Vollkornnacktgerste	kühl	süß, salzig	Mi, Ni
1 Pr	Salz, <i>naturbelassen</i>	kalt	salzig	He, Mi, Lu, Ni

**Zubereitung:** Wasser in großen Topf geben. Zitrone waschen und in feine Scheiben schneiden; zusammen mit Zucker und Salz ins Wasser geben.

**Kochdauer:** Bei geschlossenem Deckel 30 Minuten leise köcheln, dann abseihen.

**Ergiebigkeit:** ca. 1,5 Liter Gersten-Trunk.

Die weichgekocheten Gerstenkörner können weiter verwendet werden.

**Serviervorschlag:** Je nach Gusto als warmes oder kühles Getränk oder als Eiswürfel genießen.

**Haltbarkeit:** Im Kühlschrank in luftdichtem Gefäß für mindestens 3 Tage.

## Kontakt:

Dr. med. Julia Viereg

Privatärztliche Praxis

Tätigkeitsschwerpunkt Akupunktur, chinesische Arzneitherapie,  
ganzheitliche Schmerztherapie

Seckbacher Gasse 5

60311 Frankfurt



# + 49-151-58885483

[akupunktur@dr-vieregg.de](mailto:akupunktur@dr-vieregg.de)

[www.akupunktur@dr-vieregg.de](http://www.akupunktur@dr-vieregg.de)

